

Englische Schüler

besuchten AKG

Englische Schüler verbrachten zwei Wochen in Bensheimer Familien

BENSHEIM. (oh). 33 englische Schülerinnen und Schüler verlebten kürzlich zwei abwechslungsreiche Wochen bei Familien in Bensheim und Umgebung.

Im Rahmen des Schüleraustausches des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums Bensheim mit der Chesham High School (Chesham ist eine Nachbarstadt Amershams, der englischen Partnerstadt Bensheims) waren die 19 Mädchen und 14 Jungen nach Deutschland gekommen. Neben gemeinsamen Fahrten nach Würzburg, Mainz, Waldürn, einer Rheinfahrt mit der Bundeswehr und einer Betriebsbesichtigung bei der Firma Merck lernten sie auch das Leben in einer deutschen Familie und einer deutschen Schule kennen. Beim Abschiedsabend, an dem auch Studiendirektor Hörl teilnahm, überbrachten Bürgermeister Stolle und Landrat Dr. Bergmann Grußworte der Stadt Bensheim und des Landkreises Bergstraße und überreichten einen Bildband des Kreises für die englischen Schüler und Lehrer.

Viele neue Freundschaften wurden geknüpft, die bei einem Gegenbesuch der deutschen Schüler im Herbst dieses Jahres in Chesham vertieft werden sollen.

Zwei Tage in der Chesham High School

AKG-Schüler bekamen einen Einblick in das britische Bildungssystem

BENSHEIM/CHESHAM. (oh). Im Rahmen des Schüleraustausches des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums Bensheim mit der Chesham High School verbrachten 40 deutsche Schüler aus Bensheim und Umgebung zwei Wochen in England. Die Schüler waren zu Gast in den Familien der englischen Partner, die in den Osterferien 1980 zu Besuch in Bensheim waren.

Zwei Tage lang nahmen die deutschen Schüler am Unterricht der Chesham High School teil. Hierbei bekamen sie einen Einblick in das englische Ganztagschulsystem. Die Schüler lernten jedoch nicht nur das Leben in einer englischen Schule und Familie kennen, sondern interessante Besuche und Besichtigungen in London, York und Cambridge standen auf dem Programm.

In London besichtigten die Schüler den historischen Tower und die dort ausgestellten Kronjuwelen, machten eine Stadtrundfahrt — während der die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Londons erläutert wurden — und nahmen an einer Führung durch das britische Unterhaus (House of Commons) teil.

In der nordenglischen Stadt York war neben dem Besuch des Eisenbahn- und des Schloßmuseums in der sich anschließenden Freizeit Gelegenheit, das gotische Münster, die gut erhaltene mittelalterliche Stadtmauer sowie die Altstadt anzusehen.

Eine Führung durch einige Colleges von Cambridge vermittelte einen Einblick in die Besonderheiten dieser alten

Universität. Während dieser zwei Wochen wurden die an Ostern geknüpften freundschaftlichen Kontakte vertieft. Dies zeigte sich insbesondere am Tag der Abreise, der für viele Schüler zu schnell gekommen war.

Die Gruppe der 40 deutschen Schüler wurde von H. Kohler und Frau Stadel vom AKG begleitet sowie von Frau von Blum, die als Vertreterin der Elternschaft an dieser Fahrt teilnahm. Alle Beteiligten freuten sich über den fünf-tägigen Besuch von Oberstudiendirektor Hörl mit Gattin, die beide auch an diesen Fahrten teilnahmen.



Schüler des Bensheimer AKG vor dem King's College in Cambridge. Foto: oh

Drei-Städte-Vergleichskampf geplant

SSG-Schwimmer starteten in Amersham / Den vierten Platz erreicht

BENSHEIM. (il). Ein großer Erfolg war die Reise der SSG-Schwimmabteilung in die englische Partnerstadt Amersham. Rundherum zufrieden kamen die 50 Schwimmerinnen und Schwimmer von der fünf-tägigen Englandfahrt zurück.

Die Unterbringung in Familien hat nicht nur meßbar zur Verbesserung der Englischkenntnisse, sondern auch dazu beigetragen, daß viele bleibende Kontakte geknüpft wurden, die beim Rückkampf anlässlich des Bergsträßer Winzerfestes vertieft werden sollen.

An dem Schwimmwettkampf beteiligten sich vor einer großen Zuschauerkulisse neben den Gastgebern noch vier weitere englische Mannschaften, die SSG Bensheim und eine gemischte Mannschaft aus Amersham und Bensheim. Unter Berücksichtigung der großen Reistreifen und dem anstrengenden Besuchsprogramm war der in der Gesamtwertung erreichte vierte Platz noch zufriedenstellend.

Bei einem Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Amersham sprach Abteilungsleiterin Brigitte Zimmermann die Erwartung aus, daß die sportliche Revanche im Rahmen des Drei-Städte-Schwimmvergleichskampfes Beaufham-Amersham-Bensheim in der Winzerfestwoche möglich sein wird. Was die Gastfreundschaft der

Engländer angeht, dürfte es nicht einfach sein, Vergleichbares zu bieten.

Neben dem Besuch von London mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten, hinterließen die Dampferfahrt auf der Themse nach Windsor und eine zünftige Party mit Tanz bei den jugendlichen Teilnehmern die nachhaltigsten Eindrücke. Das ideale Wetter trug nicht nur zu der gehobenen Stimmung bei, sondern ermöglichte auch den ungetrübten Genuß der mehrstündigen Dampferfahrt bei den Kanalüberquerungen.

Für die Unterbringung der rund 120 ausländischen Teilnehmer anlässlich des Bergsträßer Winzerfestes hat sich Abteilungsleiterin Brigitte Zimmermann etwas Neues einfallen lassen: Um einen Anreiz für die Aufnahme eines ausländischen Gastes aus Beaufham und Amersham zu bieten, wird unter den aufnehmenden Familien je eine Fahrt in die französische und englische Partnerstadt für einen Besuch im kommenden Jahr ausgelost. Nähere Einzelheiten sollen demnächst im BA veröffentlicht werden.

Amersham

Erinnerungen an ein Wochenende in

Bensheimer Delegation war in der Schwesterstadt zu Gast / Ein Bericht von Hannemie Keppler

AMERSHAM/BENSHEIM. Bürgermeister Georg Stolle und Gattin sowie eine Delegation des Freundeskreises Bensheim-Amersham verbrachten kürzlich auf Einladung der „Amersham-Bensheim-Society“ ein Wochenende in Bensheims Schwesterstadt. Anlaß für diese Reise waren die Feierlichkeiten zur Wiederwahl von Amershams Bürgermeister Erich Edmonds.

Die Bensheimer erwartete ein umfangreiches Programm. Gleich nach der Ankunft fand ein Empfang im Hause der Schriftführerin des Vereins statt, bei dem die Bensheimer Besucher mit ihren jeweiligen Gastgebern bekanntgemacht wurden.

Bereits um acht Uhr am nächsten Tag, sehr früh für Engländer am Samstagmorgen, traf man sich, um gemeinsam nach London zu fahren und dort einen Hauch der Atmosphäre dieser Stadt mitzubekommen und die Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Leider war die Zeit so kurz, daß man sich auf den Buckingham Palace, das Houses of Parliament und den Tower beschränken mußte. Am Abend trafen sich dann alle in der Drake Hall (einer Mehrzweckhalle) in Amersham-on-the-Hill, dem neueren Stadtteil Amershams wieder, wo der traditionelle Bürgermeisterball stattfand, der erstmalig mit einem Festessen verbunden war. Dieser erste Höhepunkt des Wochenendes wurde von kurzen, sehr herzlich gehaltenen Reden der Bürgermeister Amershams und Bensheims eingeleitet. Beide richteten zum Ausdruck der gemeinsamen Bemühungen um gegenseitiges Verständnis sehr zufrieden sein können. Zum Festessen und anschließenden Tanz spielten die bewährten „Bandmen“. Nach altem englischem Brauch, für die Gäste aus Deutschland viel zu früh, endete dieser alljährliche gesellschaftliche Höhepunkt Amershams mit

dem gemeinsam gesungenen Lied „God Save the Queen“ und dem Abspielen der beiden Nationalhymnen, bereits um Punkt Mitternacht.

Am Sonntagmorgen um 11 Uhr fand in der St. Mary's Parish Church ein Dankgottesdienst statt, der traditionsgemäß der Wiederwahl des Bürgermeisters gewidmet ist. Zweiter Höhepunkt der Reise war die offizielle Enthüllung einer Tafel durch Bürgermeister Stolle und Bürgermeister Edmonds. Die Tafel soll auf die Vernetzung zwischen den beiden Städten hinweisen und ist auf einem hohen Pfahl in einem kleinen Park Ecke Station Road an der Hauptausfallstraße nach London angebracht. Die Zeremonie wurde von einem Konzert der „Amersham Town Band“ unter Leitung von Mr. Tolliday umrahmt, die im vergangenen Jahr anlässlich des Winzerfestes auch mehrere Konzerte in Bensheim gab. Anschließend fand in der historischen Market Hall in Old Amersham ein Empfang der Amersham-Bensheim-Society für die Gäste aus Bensheim statt, mit einem ausgezeichneten kalten Büfett englischer Art.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich die Vorsitzende des Freundeskreises Bensheim-Amersham für die herzliche Gastfreundschaft, die den Bensheimern entgegengebracht wurde, und auch für die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen, die wesentlich zur Weiterentwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Städten beigetragen hat.

Den Rest des Tages nutzten die Bensheimer unterschiedlich. Drei Mitglieder der Delegation, die schon öfters in Amersham waren, machten einen offiziellen Besuch im „Chalfont Leisure Center“, einem Freizeitzentrum für Sport in der Nachbargemeinde Chalfont, wo sie von Mr. Tom Clitherow, dem Direktor der Anlage, über die viel-

fältigen Aufgaben des Zentrums — sie reichen von rein sportlicher Freizeitgestaltung über Versehrtensport bis zu aktivem Kreislauftraining — informiert wurden. Andere Mitglieder der Delegation sahen sich in Amersham, Schloß Windsor, Eton und der Spielzeugstadt Bekonscot in Bekonsfield um, womit das Programm der Reise beendet wurde.

Den Abend verbrachten alle Reiseteilnehmer mit ihren jeweiligen Gastfamilien, die sie zu Gegenbesuchen in Bensheim einluden. Leider mußten alle bereits früh am nächsten Morgen die liebenswerte kleine Stadt im Nordwesten Londons verlassen, um vom zwei Autostunden entfernten Flughafen London-Gatwick nach Hause zu fliegen. Was allen bleibt ist die Erinnerung an liebe Freunde, herzlichste Gastfreundschaft und ein Stückchen heller Welt in einem England, von dem man nicht mehr immer sagen kann „Merry Old England“ (fröhliches altes England).